

Aktualisierung !

Verlängerung Abgabefrist: 31.01.2019

**und Anpassung möglicher Projektbeginn: 01.03.2019 und
Indikatorenkonkretisierung bei geringerer Mittelausschöpfung**

-

Interessenbekundungsverfahren analog § 7 LHO

Projekträger zur Umsetzung des Modellprojekts

„Kiezhausmeister/innen“ im Quartier gesucht!

[vorbehaltlich der Finanzierungszusage der Senatsverwaltung Wirtschaft, Energie und Betriebe aus dem Programm „Sauberes Berlin“]

Ausgangsbedingungen:

Die Menge an illegalen Müllablagerungen – ob Sperrmüll oder To-Go-Becher – steigt seit einigen Jahren in Berlin stark an. Von der gesamten Menge für Berlin entfallen 30% auf Neukölln. Die Ursachen hierfür sind vielfältig.

Seit 2017 führt der Bezirk die Kampagne „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“ durch. Die ersten beiden Jahre galt es, die Bürger*innen zu aktivieren und diejenigen, die auch schon dabei sind, eine Plattform zu bieten und das Thema sichtbar zu machen. Die Zahlen der ersten Jahre sind beachtlich: 160 Aktionen mit über 4.000 Beteiligten. Gelungen ist auch, dass das Abgeordnetenhaus mit dem Beschluss zu „Sauberes Berlin“ hier einen Handlungsbedarf identifiziert.

Seit März 2018 gibt es einen weiteren Baustein der Kampagne, der sich der Müllvermeidung und damit Ursachen von To-Go-Müll widmet. Das Projekt „Mehrwege-Berater*innen – Einweg ist kein Weg!“ richtet sich an kleine und mittelständische Betriebe, um sie für Mehrwegesysteme zu beraten. Dies ist ein Baustein dem Förderinstrument „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen“ mit dem EFRE kofinanziert wird. Hier wird auch eng mit der berlinweiten Kampagne BetterWorldCup zusammengearbeitet. Örtlich wird dies bislang im Schillerkiez noch bis Ende 2019 durchgeführt.

Dem Bezirk Neukölln werden voraussichtlich im Rahmen des Beschlusses „Sauberes Berlin“ für die Umsetzung unterschiedlicher Projektansätze Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Aus dem Beschluss ergibt sich für dieses Projekt „Kiezhausmeister“ folgende Schwerpunkte: „

Um das Bewusstsein für eine saubere Stadt zu erhöhen, ist eine Öffentlichkeitskampagne [dies ist bereits mit der Kampagne „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“ im stetigen Ausbau] aufzusetzen und durchzuführen. Ziel der Kampagne ist es, für mehr Vermeidung, Wiederverwertung und Trennung von Müll sowie eine korrekte Müllbeseitigung zu werben – insbesondere bezüglich des bisher

im öffentlichen Straßenland hinterlassenen Abfalls, Sperrmülls und Hundekots. Es sind innovative Möglichkeiten für die Sperrmüllsammlung zu überprüfen mit dem Ziel, illegale Sperrmüllablagerungen zu minimieren. Dabei sollten die Gesichtspunkte der Kosten für die Haushalte und kundenfreundlicher Abholmodalitäten besonderes Augenmerk haben.

Das Modellprojekt „Kiezhausmeister“ ist ein weiterer Baustein der Bewegung „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“.

Umsetzungszeitraum als Modell vom 01.02.2019 bis 31.12.2019.

Nach Auswertung der Modellphase wird die Weiterführung angestrebt, was von der Entscheidung auf Landesebene abhängig ist.

Voraussichtliches Fördervolumen: 300.000 €

Rahmenbedingungen:

Für die Durchführung des Projektes wird von der Projektleitung der Bewegung „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“ entsprechende Informationsmaterialien bereitgestellt. Auch Informationsmaterialien der kooperierenden Partner wie die BSR sind für das Projekt zu nutzen. Gleichfalls werden dem Projekt mehrere E-Lastenräder zur Verfügung gestellt.

Die Kiezhausmeister sollten in den einzelnen Regionen angebunden werden. Hierzu wird es konkrete Absprachen mit den QM-Büros vor Ort und den BENN-Büros geben. Maßgeblich für die Auswahl der Schwerpunktkieze für den Einsatz von Kiezhausmeistern sind auch die Müll-Hot-Spots bzw. Auswertungen des Ordnungsamtes.

Dieses Projekt ist ein weiterer Baustein und soll mit den anderen Projekten/Bausteinen der Bewegung „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“ kooperieren, umso möglichst breite Synergien zu finden. Hierfür findet einmal monatlich eine große Steuerungsrunde geleitet durch die Stabsstelle für Dialog und Zukunft durch.

Zielgruppe und Zielsetzung:

- Bürger*innen in den jeweiligen Regionen/Kiezen, die über folgende Zugangswege erreicht werden sollten:
 - Vereine, Träger, Stakeholder im Kiez
 - Hausmeister/Einzeleigentümer von Wohngebäuden
- Multiplikatoren im Kiez
- Breite Öffentlichkeit über die Kommunikationswege

Der/die Kiezhausmeister/in:

- ist aufsuchend tätig und informiert über die Möglichkeiten der Entsorgung, Mülltrennung und Müllvermeidung. (ggf. Besteht die Möglichkeit nach erfolgter Trägerauswahl eine Abstimmung herbeizuführen, um Beratungsstunden in den QM-Büros anzubieten. Hierzu ist das Einverständnis des jeweiligen QM-Trägers und der Gebietskoordinators erforderlich.)
- er/sie berät, ob Gegenstände noch weiter verwertet werden können und verweist auf diese Möglichkeiten (Gebrauchtwarenhaus u.ä.).
- Das Verleihen der E-Lastenfahräder wird ebenfalls von ihr/ihm organisiert.
- Kiezputze werden angeregt und deren Organisation unterstützt. Soweit landesweite Aktionen anstehen, werden diese auch kommuniziert.
- Soweit Anwohnende/Nachbarschaften sich bei der Lösungsfindung für besondere Hot-Spots einbringen wollen, ist der Prozess unter Hinzuziehung von Beteiligten (Grundstückseigentümer, Ordnungsamt, Straßen- und Grünflächenamt, BSR, u.ä.) zu begleiten.
- Pro Kiez/Region wird in 2019 ein Tausch- und Sperrmüllfest organisiert.
- Die Informationen von „Schön wie wir – für ein lebenswertes Neukölln“ werden in die Breite gestreut – z.B. Aktive Teilnahme an Kiezfesten, Quartierssitzungen, Vereinstreffen u.ä.
- Er/sie unterstützt die Bepflanzung von Baumscheiben/Finden von Baumscheibenpaten und nutzt das entsprechende Informations-material hierfür.
- Die Aktionen werden durch den Einsatz eines bereits erstellten Maskottchens (Kostüm, Logo und Namen) unterstützt, um den Wiedererkennungswert zu steigern. Der Träger koordiniert den Einsatz des Maskottchens (Person mit Kostüm).
- Die Tätigkeiten/Erfolgsstories/Erfahrungen sind in Abstimmung mit dem Bezirksamt über die social media Kanäle und Newsletter von „Schön wie wir“ zu kommunizieren.

Indikatoren:

- 7 X Organisation und Durchführung von Tausch- und Sperrmüllfeste (Einsatzort Maskottchen)
- 6 X Teilnahme mit einem interaktiven Angebot bei Kiezfesten (Einsatzort Maskottchen)
- Mind. 10 X Kiezputze (Einsatzort Maskottchen) organisiert, darüber Teilnahme an weiteren
- 150 Informations- und Vernetzungstermine in den Kiezen

- 50 X Abwicklung der Ausleihe der E-Lastenbikes für den Transport zum BSR Hof
- Erfassung von Einzelberatungen von Bürger*innen mit Analyse zu den Inhalten

Achtung! Soweit nicht der vollständige Finanzrahmen ausgeschöpft wird, können auch die Indikatoren entsprechend abgesenkt werden.

Finanzplan - Hinweise

Bitte nutzen Sie das anliegende Formular.

Die E-Lastenfahrräder sind für das Jahr 2019 versichert und es gibt einen Wartungsvertrag. Im Finanzplan bzw. bei der Planung ist die Lagerung der E-Lastenfahrräder abzusichern. Die Überlassung des bezirklichen Eigentums für diesen Projektzweck wird voraussichtlich mit einem Kooperationsvertrag geregelt.

Die Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit (Print, Erklärfilme u.ä.) sowie die Website werden derzeit vollständig neu erstellt. Hierfür sind keine Kosten anzusetzen.

Das Projekt wird auf der Website „Schön wir wir“ in einer Unterrubrik dargestellt. Das Logo für das Projekt Kiezhausmeister ist bereits entwickelt und reiht sich in das Format ein.

Für die Kommunikation des Projektes sind ausreichend personelle Ressourcen vorzusehen.

Für die indirekten Kosten können 7% veranschlagt werden (Personal- und direkte Sachmittelkosten sind die Basis für die Berechnung).

Die Kiezhausmeister müssen sich auf bedarfsgerechte Arbeitszeiten (Samstags- und Abendstunden) für Aktionen und Informationsabende einstellen.

Raumkosten sind nur in begrenztem Umfang vorgesehen, da die Kiezhausmeister aufsuchend tätig sein sollen.

Das Personal sollte der interkulturellen Zusammensetzung der Bevölkerung Rechnung tragen und Aspekte eines Peer-Ansatzes sind zu berücksichtigen.

Der Träger sollte einen angemessenen monetären Eigenbeitrag im Finanzplan deutlich machen. Soweit dies nicht möglich ist, sind Eigenleistungen zu bewerten und einzubringen.

Ihre Interessenbekundung sollte folgende Unterlagen umfassen:

- Inhaltliches Konzept mit einer Zeit- und Meilensteinplanung (max. 5 Seiten plus Zeit-Meilensteinplanung)
- Ausgefüllter Finanzplan

- Darstellung über mehrjährige Erfahrung mit Projekten in diesem Themengebiet (max. 2 Seiten)
- Darstellung des geplanten Projektpersonals mit Qualifikation und Sprachkenntnissen (Sollten noch nicht alle Positionen besetzt sein, bitte um Darstellung, wie die Besetzung zügig erfolgen kann.)

Rückfragen können Sie ab dem 03.01.2018 per Mail an emina.huskic@bezirksamt-neukoelln.de richten.

Ihre Interessenbekundung muss bis **Donnerstag, dem 31. Januar 2019, 9.00 Uhr postalisch eingegangen sein** oder im Raum M276, Rathaus Neukölln abgegeben werden.

Für die Vorstellung Ihres Konzeptes reservieren Sie sich bitte, Dienstag, den 05.02.2018 von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Im Rahmen eines vorzeitigen Maßnahmebeginns kann nach der Einreichung aller Unterlagen für die Antragsprüfung das Projekt zum 01.03.2019 starten.

Zuwendungsvergebende Stelle:

Bezirksamt Neukölln von Berlin
Stabsstelle für Dialog und Zukunft
Stab L/EUB 1
Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin
kampagne@bezirksamt-neukoelln.de
